



Zürich 12. September 2008

Medienmitteilung

## Robotik-Wettbewerb für Schulen:

### **Kantonsschule Sargans gewinnt den 1. Preis**

**Der Mensanavigator siegt beim „Robot Team Challenge“.**

**Ein Team der Klasse 4 NP der Kantonsschule Sargans durfte gestern Abend anlässlich einer gut besuchten Podiumsveranstaltung der Wettbewerbsausrichter, die beiden Zürcher Softwarefirmen AdNovum und Netcetera, im Zürcher Moods den 1. Preis des Robotikwettbewerbs für Mittelschulen der deutschsprachigen Schweiz in Empfang nehmen.**

Die besten 6 von insgesamt 21 Teams, die ihre Projekte am Tag der Informatik im letzten Monat in Zürich präsentiert hatten, wurden zum gestrigen Prämierungs-Event im Zürcher Moods eingeladen. Mit dem „Mensa-Navigator“ der vier Schüler Adrian Eugster, Daniel Graf, Johannes Schindler und Mario Thoma aus der Klasse 4 NP der Kantonsschule Sargans ging ein klarer Sieger aus dem Wettbewerb hervor. Das Team aus dem Rheintal hat das letzte halbe Jahr intensiv mit der Entwicklung ihres Lego-Roboters verbracht. Der Aufwand für ihr Schulprojekt hat sich voll und ganz gelohnt. Aus den Händen der Organisatoren und Jury-Mitgliedern Marco Demarmels von AdNovum und Marc Werlen von Netcetera konnten die Gewinner als Hauptpreis einen Gutschein für einen Ausflug in die Robotik-Abteilung des Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen entgegennehmen.

Der Mensa-Roboter ist in der Lage, Besuchern den Weg in die Kantine zu zeigen und „vorzuspüren“. Dazu kann sich der Roboter in einem Raum selbständig bewegen und allen Hindernissen ausweichen und Treppen steigen. Er kann auch über eine Fernsteuerung bedient werden. Die Fahrten können damit auf einer Karte aufgezeichnet werden, damit er später diese Wege autonom nachfahren kann. Was an sich auf einen ersten Blick etwas trivial erscheinen könnte, ist in Tat und Wahrheit eine komplexe Entwicklungsangelegenheit. Die Jury lobte denn auch die Originalität dieser Lösung und die sehr gut strukturierte Software. Neben der reinen Programmierfähigkeit der Schüler wurden aber auch die sogenannten Soft Skills gewichtet. Dabei gefielen die gute Software-Dokumentation, das Teamwork und eine erfolgreiche PR-Arbeit. Letztere schlug sich in mehreren Zeitungsartikeln und einem Radiobericht aus der Region nieder.

Jury-Mitglied und Projektleiter Marc Werlen zum Wettbewerb und den jungen Siegern: „Unser Robot Team Challenge unterscheidet sich von allen anderen Wettbewerben



deutlich. Denn er gewichtet neben der technischen Umsetzung auch Teamwork, Kommunikation und Originalität der Lösung. Damit unterscheidet sich das Siegerprojekt von der Anlage praktisch nicht mehr von realen Software-Projekten. Das Siegerteam der Sarganser Kantonsschule hat in allen Disziplinen überdurchschnittliche Leistungen geliefert und eine technisch anspruchsvolle Lösung entwickelt. Das war auch nötig, um sich gegen die starke Konkurrenz zu behaupten."

Auf die nachfolgenden Plätze schafften es der „Getränkeautomat in der Mensa“ einer Schülergruppe der Altdorfer Berufsmaturitätsschule Uri, der auch am Prämierungsevent einen Teil der Drinks mixte, das Projekt „Naturebot - der Gärtner im Biotrakt“ der Kantonsschule Zürcher Oberland in Wetzikon, der „RoboSchooGuide“ aus dem Gymnasium Kirchenfeld in Bern, dem „Türöffnungsroboter“ einer Gruppe Schülerinnen aus dem Theresianum Ingenbohl in Brunnen und der Sudoku-Roboter des zweiten Teams der Kantonsschule Sargans. Diese Teams erhielten wie alle übrigen Teilnehmer für jedes Teammitglied einen Mitmachpreis in Form eines 50-CHF-Ticketgutscheins und einen Tagespass für den jährlichen Zürcher Freestyle.ch-Event.

Das benötigte Robot-Set wurde von den beiden Unternehmen Netcetera und AdNovum kostenlos zur Verfügung gestellt und darf nach Projektabschluss behalten werden. Weitere Unterstützung erfuhr der Wettbewerb durch den Schweizerischen Verein für Informatik in der Ausbildung, Microsoft Schweiz und Educatec, dem Schul-Distributor von Lego Mindstorms. Die Projektteams wurden von Mitarbeitenden der beiden Software-Firmen während der gesamten Projektdauer betreut. Sie standen den Teams sowohl bei technischen als auch organisatorischen Fragen wie etwa beim Erstellen von Präsentationen oder Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung. Es wurden an den Schulen halbtägige Workshops durchgeführt. Während der gesamten Projektzeit blieben die Spezialisten mit den Teilnehmenden in Kontakt. Marco Demarmels von AdNovum resümiert: „Wir sind sehr zufrieden und froh, dass wir einen Puzzlestein zur informatica08 beisteuern konnten. In vielerlei Hinsicht wurden wir aufs Positivste überrascht: Über die grosse Zahl der Teams, die Spannweite an faszinierenden und überraschenden Lösungen, das hohe Engagement und nicht zuletzt die zum Teil umwerfenden Präsentationen am Tag der Informatik. Der Einsatz war von allen Seiten hoch, von den Schülern, Lehrern, Betreuern, Juroren und Sponsoren. Der Einsatz hat sich für alle gelohnt. Es ist klar herausgekommen: Informatik ist spannend. Teamgeist, handwerkliches Geschick und Erfindergeist sind die Zutaten, mit denen Informatiker reale Probleme lösen.“

Die Jury bestand aus Jacqueline Peter, Präsidentin Schweizerischer Verein für Informatik in der Ausbildung, (SVIA), Erwin Brändle, Elektrotechnik Hochschule Rapperswil, Roland Y. Siegwart vom Institut für Robotik und Intelligente Systeme ETH Zürich, Vincent Tschertter von der Fachstelle Informatik, Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kt. Zürich und SVIA-Vorstandsmitglied, Hermann Knoll von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur und SVIA-Vorstandsmitglied, Marc Werlen von Netcetera und Marco Demarmels von AdNovum.



## Weitere Informationen:

Unter <http://www.adnovum.ch/informatica08/projektbeispiele.html> sind alle Projekte dokumentiert. Hochaufgelöste Bilder zu den einzelnen Projekten und der Preisverleihung gibt es unter <http://www.adnovum.ch/informatica08/pressebilder.html>.

Wir bitten Sie aus logistischen Gründen, die Kontakte zu den Teams via den Medienverantwortlichen des Robotikwettbewerbs, Peter Révai, zu realisieren.

## Kontakte und weitere Auskünfte:

### **Projektverantwortliche**

Marc Werlen  
Netcetera AG  
Zypressenstrasse 71  
8040 Zürich  
Tel. +41 44 247 70 70  
E-Mail: marc.werlen@netcetera.ch

Marco Demarmels  
AdNovum Informatik AG  
Röntgenstrasse 22  
8005 Zürich  
Tel. +41 44 272 61 11  
E-Mail: marco.demarmels@adnovum.ch

### **Medienstelle Robot Team Challenge**

Peter Révai  
matek GmbH  
Seefeldstrasse 301  
8008 Zürich  
Tel. +41 44 380 75 00  
E-Mail: prevai@matek.ch

### **Medienstelle Jahr der Informatik**

Thomas C. Maurer  
Maurer Partner Communications AG  
Marktgasse 29, Postfach  
3000 Bern 7  
Tel. +41 31 380 81 11 / +41 79 380 81 00  
E-Mail: news@tcmp.ch

## Hintergrundinformationen:

### **netcetera**

Netcetera zählt zur technologischen Spitzengruppe der Informatik-Dienstleister in der Schweiz. Dank der langjährigen Projekterfahrung und ihrer ausgewiesenen Kompetenz geniesst Netcetera das Vertrauen schweizerischer und internationaler Organisationen für sicherheits- und geschäftskritische IT-Grossprojekte.

Massgeschneiderte Software-Lösungen und umfassende Systemintegrationen für Kunden aus Finanz, Assekuranz, Industrie und Wissenschaft haben Netceteras



ausgezeichneten Ruf gefestigt. Mit kompetenter Beratung, zielgerichtetem Projektmanagement und hochwertiger Software-Entwicklung unterstützen die Netcetera-Experten die Auftraggeber darin, Vorhaben termin- und kostengerecht zum Erfolg zu führen.

Netceteras Unternehmensstrategie, für ihre Kunden alle Phasen des IT-System-Lebenszyklus abzudecken, widerspiegelt sich in den angebotenen Dienstleistungen und im eingespielten Team, das sich in einem gut abgestimmten Netzwerk ergänzt.

Netcetera wurde 1996 gegründet, beschäftigt international rund 200 Mitarbeitende und ist als Holdinggesellschaft mit Hauptsitz in Zürich organisiert. Die Unternehmensgruppe umfasst neben den Netcetera-Geschäftsstellen die Firmen Metaversum (Business Analyse) und D1 Solutions (Business Intelligence).

Weitere Infos zu Netcetera: <http://netcetera.ch>.

## ADNOVUM

Die AdNovum, gegründet 1988, entwickelt massgeschneiderte Applikationen, Sicherheitssoftware und Integrationslösungen. Die Softwareentwicklung und Projektumsetzung erfolgt in bester Schweizer Ingenieurtradition. Auf die AdNovum ist Verlass: Ihre Markenzeichen sind technologische Kompetenz und weitreichende Umsetzungserfahrung. Zu ihrem Kundenstamm zählen Unternehmen und Behörden, die mit besonders schützenswerten Daten arbeiten.

Die AdNovum hat ihren Hauptsitz in Zürich, beschäftigt 170 Mitarbeiter und unterhält Büros in Bern und Budapest.

Weitere Informationen zu AdNovum: [www.adnovum.ch](http://www.adnovum.ch).

### **Jahr der Informatik- informatica08**

Das Jahr der Informatik – informatica08 ist ein Projekt zur Förderung der Informatik in der Schweiz. Mit nationalen Grossveranstaltungen, regionalen Events sowie Medien- und Informationskampagnen in allen Sprachregionen soll einer breiten Öffentlichkeit die zentrale Bedeutung der Informatik für die künftige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft bewusst gemacht werden. Gleichzeitig soll das Interesse der Jugendlichen, namentlich auch der jungen Frauen, an der Informatik als spannender Wissenschaft und attraktivem Berufsfeld geweckt werden. Das Jahr der Informatik 2008 - informatica08 wird getragen von ICTswitzerland, dem Dachverband des Schweizer Informatik und Telecombereichs, und ihren Mitgliedorganisationen. Weitere Träger sind der Schweizerische Wirtschaftsverband der Informations-, Kommunikations- und Organisationstechnik (SWICO) sowie die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW).

Weitere Infos zum Tag der Informatik: <http://informatica08.ch/tagderinformatik>